

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

11.04.2024

Antrag zur Sitzung des Rates am 2. Mai 2024

Eckwerte zum Doppelhaushalt 2025/2026

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung möge die nachfolgenden Themenschwerpunkte zur Aufnahme in den kommenden Doppelhaushalt 2025/2026 prüfen und das Prüfergebnis dem Rat zur Kenntnis geben.

Ausbau der Kita-Plätze im U3-Bereich

Die Versorgungsquote bei den Kitas im U3-Bereich bewegt sich in Bochum nur schleppend. Aktuell liegt sie bei 49,7 %. Wir fordern die Verwaltung auf, die Anzahl der Plätze in der Kindertagespflege signifikant zu erhöhen, um schnellstmöglich eine Verbesserung der U3-Versorgung zu erreichen. Gespräche mit potenziellen Trägern sind der Politik so transparent wie möglich darzustellen.

Ausbau der Ganztagsbetreuung

In den Bochumer Schulen fehlen nach wie vor an vielen Standorten Plätze in der offenen Ganztagschule (OGS). Der Bedarf kann häufig aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht gedeckt werden.

Die Verwaltung stellt für Maßnahmen zur Erfüllung des zukünftigen gesetzlichen OGS-Anspruchs die notwendigen Finanzmittel in den Haushalt ein. Ziel bleibt eine Betreuungsquote von 80%.

Machbarkeitsstudien für ein weiteres Gymnasium und eine weitere Realschule

Die vorhandenen weiterführenden Schulen in Bochum reichen mit ihren Raumkapazitäten nicht aus, um die Aufnahme aller Fünftklässler gewährleisten zu können.

Die aktuellen Anmeldezahlen machen deutlich, dass Bochum kurz- und nicht mittelfristig ein weiteres Gymnasium und auch eine zusätzliche Realschule benötigt.

Zur Erstellung von entsprechenden Machbarkeitsstudien u.a. für die Standortsuche sind entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen.



Geschäftsstelle:
Historisches Rathaus – Raum 161
44777 Bochum

Kontakt:
Tel. 0234 – 910-2077
E-Mail: cdu@bochum.de

Internet:
www.cdu-bochum.de
 @CDUBochum  @cdu_bochum

Investitionen und Sanierung der Bochumer Infrastruktur

Die Bochumer Infrastruktur der Brücken, Straßen, Radwege, Wege und Plätze muss erhalten, saniert und ausgebaut werden.

Die Straßendecken befinden sich aktuell nach dem Winter erneut in einem sehr schlechten Zustand. Es sind nicht nur grundlegende Erneuerungen ganzer Straßenabschnitte erforderlich, sondern auch die Reparatur schadhafter Teilflächen.

Bereits im Jahr 2020 hat die Verwaltung festgestellt, dass eine systematische Verbesserung der Straßenzustände und eine dauerhafte Verringerung des Vermögensverzehr nur erreicht werden kann, wenn sowohl die investiven Mittel zur baulichen Erhaltung und Erneuerung als auch die konsumtiven Mittel zur Instandsetzung und baulichen Erhaltung erhöht werden. Dies gilt auch für Brücken, Radwege, Wege und Plätze.

Die Nutzung von sanierungsbedürftigen Brücken spielt in den nächsten Jahren eine besondere Rolle für alle Verkehrsarten. Der Verkehr darf nicht durch Brückensperrungen und lange Bauzeiten in Nebenstraßen oder in Wohngebiete verdrängt werden.

Kinder, Schüler und Familien sollen von ihren Wohnquartieren aus Kitas und Schulen möglichst gefahrlos erreichen können. Dazu entwickelt die Verwaltung eine Prioritätenliste und setzt für die ersten zehn Maßnahmen entsprechende Mittel in den Doppelhaushalt ein.

Auch die Wege in Bochums Park- und Grünanlagen sind stetig zu sanieren, instandzuhalten und barrierefrei auszubauen. Die Unterhaltungsaufwendungen sind nach wie vor nur unzureichend ausfinanziert. Dies gilt auch für Gehwege. Auch hier muss mehr in die Instandhaltung investiert werden.

Einen weiteren Sonderfonds für die Instandsetzung der Wege und der Wasserversorgung auf Bochums Friedhöfen wird eingerichtet. Die Wege müssen verbessert, aufgewertet und so barrierefrei wie möglich gestaltet werden.

Der kommende Doppelhaushalt muss mit einem ausreichenden Budget ausgestattet sein, damit die Missstände in der Bochumer Infrastruktur wenigstens teilweise beseitigt werden können.

Intelligente Verkehrssteuerung

Eine grüne Welle für möglichst alle Verkehrsteilnehmer optimiert den Verkehrsfluss und führt zu weniger Staus sowie weniger Stop-and-Go-Verkehr. Ein gleichmäßiger Verkehrsfluss reduziert den Kraftstoffverbrauch und die Emissionen und trägt zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes bei. Somit fördert die grüne Welle nicht nur die Mobilität, sondern trägt auch zur Nachhaltigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Verkehr bei.

Durch eine intelligente Verkehrssteuerung können Verkehrsstaus und Belastungen durch Abgase und Lärm reduziert werden. Die Verwaltung erarbeitet in den nächsten zwei Jahren ein entsprechendes Konzept, um die innovative Technik auch in Bochum einzusetzen.

Kommunaler Ordnungsdienst

Der Kommunale Ordnungsdienst ist weiter auszubauen. Immer mehr Aufgaben werden auf den Ordnungsdienst übertragen und die Einsatzzahlen steigen. Von den angekündigten über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir weit entfernt. Durch Urlaub, Krankheit oder Fortbildung



Geschäftsstelle:
Historisches Rathaus – Raum 161
44777 Bochum

Kontakt:
Tel. 0234 – 910-2077
E-Mail: cdu@bochum.de

Internet:
www.cdu-bochum.de
 @CDUBochum  @cdu_bochum

fehlen teilweise so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass nicht mehr alle Aufgaben wahrgenommen werden können. Insbesondere in den Stadtbezirken ist neben den Innenstädten von Bochum und Wattenscheid die Aufgabenwahrnehmung von besonderer Bedeutung. Die angemessene eigene Ausstattung wird begrüßt und ist bei Bedarf weiterzuentwickeln, dies vor dem Hintergrund der weiter zurückgehenden Hemmschwelle und einem gestiegenen Aggressionspotenzial gegenüber den Ordnungskräften.

Die CDU-Fraktion geht davon aus, dass die angekündigte Innenstadtwache so schnell wie möglich umgesetzt wird.

Zur konsequenten Aufgabenwahrnehmung insbesondere in den Stadtbezirken werden weitere zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.

Bauen und Wohnen

In Bochum geeigneten Wohnraum zu finden, wird immer schwieriger. Das Gewerbegebiet Mark 51°7 ist ausgeschöpft. Politik und Verwaltung in Bochum haben in langen Beratungen Potenzialflächen identifiziert, die für neue Wohngebiete oder als Gewerbeflächen geeignet sind und entsprechend entwickelt werden können.

Die Entwicklung dieser Potenzialflächen für Wohnen und Gewerbe muss massiv beschleunigt werden. Hierfür sind entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen.

Multifunktionale Sporthalle

Im Zuge der Diskussionen über die Sanierung des Vonovia-Ruhrstadions ist wieder einmal deutlich geworden, wie dringend die Sportlandschaft in Bochum eine repräsentative multifunktionale Sporthalle benötigt, in der größere Sport-Events ausgerichtet werden können. Insbesondere ist es Zeit, dass die Basketballer der SparkassenStars eine neue adäquate Heimstätte bekommen, die einer größeren Anzahl Zuschauern Platz bietet. Im neuen Doppelhaushalt sind endlich die entsprechenden Planungskosten bereitzustellen. Gleichzeitig sind sämtliche Fördermöglichkeiten zu überprüfen. Auch sollte eruiert werden, ob eine Halle errichtet werden kann, in der auch Leichtathletikwettkämpfe stattfinden können.



Karsten Herlitz
Fraktionsvorsitzender



Geschäftsstelle:
Historisches Rathaus – Raum 161
44777 Bochum

Kontakt:
Tel. 0234 – 910-2077
E-Mail: cdu@bochum.de

Internet:
www.cdu-bochum.de
 @CDUBochum  @cdu_bochum